

Selbstjustiz und Fehderecht

von Grinario

Quelle: [Geolítico vom 29.09.2016](#)

Die Polizeiberichte sind voll von der Gewalt einer inzwischen zur Normalität gehörenden Parallelgesellschaft.

Ist das Frau Merkels Bereicherung deutscher Kultur?

Wieder mal hat es eine Meldung über gewalttätige arabische Familienclans in die Mainstreampresse gebracht^[1]:

- ◆ *„Bei einer Massenschlägerei zwischen Rockern und Mitgliedern eines libanesischen Familienclans sind mehrere Menschen leicht verletzt worden. Zwischenzeitlich beteiligten sich an der stundenlangen Auseinandersetzung in Erkrath (Kreis Mettmann) rund 150 Libanesen, wie die Polizei in der Nacht zu Mittwoch mitteilte. Sie standen rund zwei Dutzend Männern aus dem Rockermilieu gegenüber. Einige Beteiligte hätten Baseballschläger dabeigehabt, sagte ein Sprecher.“*

Eine Beteiligung von 150 arabische Kombattanten („ortsansässige Personen eines Familienclans mit libanesischem Migrationshintergrund“), stundenlange Auseinandersetzung? Die Beschreibung des Einsatzes im Polizeibericht klingt dann auch wie der Einmarsch in eine Zone, in der die Regeln des Zusammenlebens, wie wir sie kennen, nicht mehr gelten und jegliche Kontrolle des Staates zeitweise völlig entglitten ist^[2]:

- ◆ *„Vom späten Dienstagabend des 27.09., ab 22.05 Uhr, bis in die frühen nächtlich Stunden am Mittwochmorgen des 28.09.2016, kam es im Erkrather Ortsteil Hochdahl zu einem Großeinsatz der Polizei, an dem neben zusammengezogenen Einsatzkräften aus dem gesamten Kreis Mettmann zusätzlich weit mehr als 100 Unterstützungskräfte aus dem Umland, darunter auch Bereitschaftspolizei und ein Polizeihubschrauber beteiligt waren.“*

► Rocker-Kontakte zu Libanesen-Clan

Während anfangs die Meldungen in der Presse über diesen Vorfall vor allem die Beteiligung von „Männern aus dem Rockermilieu“ hervorhoben, schafft es die regionale Presse, die Sache klarer zu sehen^[3]:

- ◆ *„Nicht Rocker und Libanesen prügeln sich in der Nacht zu Mittwoch – offenbar ging es in Erkrath vielmehr zwischen zwei libanesischen Großfamilien zur Sache. Ein Clan wurde dabei von Rockern der Hells Angels unterstützt. (...).*

Dass sich Rocker mit libanesischen Clans verbünden, kommt häufiger vor. In Duisburg etwa sprachen Ermittler schon im vergangenen Jahr von einer „unheilvollen Allianz“ zwischen dort ansässigen Hells Angels und libanesischen Clans, die vor allem den Stadtteil Marxloh kontrollieren. Auch die Mönchengladbacher Hells Angels pflegen Kontakte zu einem Libanesen-

Clan. Sie sollen sich mit dem Berliner Abou-Chaker-Clan verbündet haben. In der Bundeshauptstadt wird der Abou-Chaker-Clan von der Polizei immer wieder mit Delikten im Rotlichtmilieu, Gewalt und Drogen in Verbindung gebracht.“

Die Auseinandersetzung fand zwischen Angehörigen einer inzwischen zur Normalität gehörenden Parallelgesellschaft statt, in diesem Falle zwischen zwei verschiedenen Libanesenclans. Denn die Ereignisse von dieser Woche haben ihre Vorgeschichte. Schon am 17. August dieses Jahres waren die beiden Clans aneinander geraten^[4]:

- ◆ *„Polizeibeamte, die mit Knüppeln und Faustschlägen ins Gesicht schwer verletzt werden, Mitglieder der Hells Angels und zwei miteinander verfeindete libanesische Großfamilien, die eine Massenschlägerei anzetteln – am Hochdahler Markt herrscht immer noch Fassungslosigkeit über eine in Erkrath bis dahin nicht gekannte Eskalation der Gewalt. (...).*

Gegen 19.10 Uhr kommt es vor dem vor kurzem neu eröffneten Eiscafé zu einem Streit um einen Parkplatz. Beteiligt sind nach Angaben von Polizeisprecher Ulrich Löhe zunächst zwei Mitglieder aus zwei miteinander verfeindeten libanesischen Großfamilien. Die Männer streiten sich lautstark über den Parkplatz, wenig später reichen Worte nicht mehr und es fliegen die Fäuste. Die Schlägerei bleibt nicht lange unbemerkt. Sowohl aus dem Eiscafé, als auch aus einem gegenüberliegenden Internet-Café kommen jeweils Mitglieder der libanesischen Familien, um handfest in die Schlägerei einzugreifen. Innerhalb einer der beiden Familien sollen sich nach Angaben der Polizei auch Mitglieder der Hells Angels befunden haben. (...).

Es ist kaum anzunehmen, dass nur der Streit um den Parkplatz zu einer derartigen Eskalation geführt hat. Die Polizei versucht, die Hintergründe und die Täter zu ermitteln.“

Die Ermittlungen der Polizei scheinen irgendwie ins Leere gelaufen zu sein. Die beiden Gruppen wollen das wohl lieber unter sich regeln. Wer hätte etwas anderes erwartet?

► **„Wir schlitzten euch auf“**

Dass hier nicht nur einfach kriminelle Verhaltensweisen, sondern andere Normen aus einem anderen Kulturkreis zur Wirkung kommen, zeigt folgende Meldung vom 28.07.2016 aus dem Presseportal^[5]:

- ◆ *„Düsseldorf, Ratingen, Erkrath (ots) – Heute Vormittag (28. Juli) wurden erneut Bundespolizisten am Düsseldorfer Hauptbahnhof bedroht. Aus einer Personenüberprüfung entwickelten sich Widerstände, versuchte Gefangenenerbefreiung und schließlich eine Bedrohung.*

Eine Gruppe von jungen Männern (18, 19, 19, 20) fiel durch ihr aufdringliches Verhalten gegenüber Frauen auf. Bei einer Überprüfung der Personen wurde festgestellt, dass sie bereits wegen gleich gelagerten Sachverhalten und Gewaltdelikten in Erscheinung getreten sind. Gegen den 20-jährigen wurde ein Platzverweis ausgesprochen, diesem kam er nicht nach und versuchte einen Polizeibeamten zu schlagen. Gegen die darauffolgende, nicht freiwillige

Zuführung zur Dienststelle protestierten seine Begleiter lautstark. Sie forderten die Freilassung ihres Freundes und versuchten gewaltsam in die Dienststelle einzudringen. Die in Erkrath und Ratingen wohnhaften Männer unterstrichen ihre Forderungen mit den Worten ‚Kommt heraus! Wir machen euch fertig! Wir schlitzen euch auf!‘ Die fortwährenden Versuche der Gefangenenbefreiung und Bedrohung störten inzwischen den Betrieb auf der Wache. Der Aufforderung ihre Handlungen zu unterlassen und den Platz vor der Wache zu räumen kamen sie nicht nach. Bei der Durchsetzung des erfolgten Platzverweises kam es zu weiteren Widerstandshandlungen. Alle Personen wurden in Gewahrsam genommen und nach Abschluss der Maßnahmen wieder von der Dienststelle entlassen. Die vierköpfige, aus Marokko stammende Gruppe erwartet ein umfangreiches Strafverfahren.“

Es steht außer Frage, dass Deutschland sich langsam und schleichend weiter verändern wird, aber nicht zum Positven, wie unsere Kanzlerin noch in letztes Jahr im September geradezu unfassbar naiv meinte^[6]:

- *„Was wir jetzt erleben, das ist etwas, was unser Land schon in den nächsten Jahren weiter beschäftigen wird, verändern wird und wir wollen, dass es sich zum Positiven verändert wird und wir glauben, wir können das schaffen.“*

„Wir“ schaffen das nicht.

Die Polizeimeldungen sprechen eine deutliche Sprache.

Quellenlinks

- 1) http://www.focus.de/politik/deutschland/erkrath-massenschlaegerei-zwischen-rockern-und-libanesischem-familienclan_id_5998522.html
- 2) <http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43777/3441770>
- 3) <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/erkrath/massenschlaegerei-in-erkrath-cafe-war-rocker-treffpunkt-in-hochdahl-aid-1.6292572>
- 4) <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/erkrath/hochdahler-markt-in-erkrath-libanesen-liefern-sich-massenschlaegerei-aid-1.6196641>
- 5) <http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/70116/3390212>
- 6) <http://de.euronews.com/2015/09/07/merkel-fluechtlingskrise-wird-deutschland-veraendern>